

Prof. Dr. Ina Kerner

Email: ina.kerner@sowi.hu-berlin.de, Telefon: 20931531 (d)

Sprechstunde: Dienstags, 15:00 bis 16:00 Uhr, Universitätsstraße 3b, Raum 330

Seminar 53135 (SoSe 2010)

Kosmopolitismus

Der Begriff Kosmopolitismus steht in der politischen Theorien für Ansätze, die den nationalstaatlichen Rahmen transzendieren und stattdessen weltbürgerlich, man könnte auch sagen: global ansetzen. Darunter fallen Positionen, die so etwas wie die Liebe zu den Menschen vor die Vaterlandsliebe stellen, normative Theorien, die dem methodologischen Nationalismus zu entkommen trachten sowie empirisch ausgerichtete Arbeiten, die das Zusammenfließen von Kulturen und das Entstehen neuer Räume nachvollziehen. Mit ihrer transnationalen Programmatik sind kosmopolitische Ansätze deutlich anti-provinziell; der ihnen inhärente Universalismus wird jedoch zuweilen auch als imperialistisch kritisiert. Einige Vertreter kosmopolitischer Ansätze plädieren daher dafür, die Wertschätzung des allgemein Menschlichen nie von der Wertschätzung des konkreten Menschlichen zu entkoppeln; Kosmopolitismus bedeutet dann, Allgemeingültigkeit nie ohne Differenz zu denken. Dies wiederum ist spannungsfrei kaum zu bewerkstelligen. Ziel des Seminars ist die Bestandsaufnahme und kritische Diskussion zentraler kosmopolitischer Positionen.

13.04.2010 – Einführung

20.04.2010 – Einstieg I: Sozialwissenschaftliche Zugänge

Basistexte: Beck, Ulrich (2006), »Kosmopolitisierung ohne Kosmopolitik: Zehn Thesen zum Unterschied zwischen Kosmopolitismus in Philosophie und Sozialwissenschaft«, in: Berking, Helmut (Hg.), *Die Macht des Lokalen in einer Welt der Grenzen*, Frankfurt/M. - New York, S. 252-270; Fine, Robert (2007), »Taking the ‚ism‘ out of Cosmopolitanism: Laying out the Field«, in: Ders., *Cosmopolitanism*, London - New York, S. 1-21

27.04.2010 – Einstieg II: Philosophische Zugänge oder: Kosmopolitismus als Tugend

Basistexte: Cohen, Joshua (Hg.) (1996), *For Love of Country. Debating the Limits of Patriotism*, Boston, daraus: Nussbaum, Martha C., »Patriotism and Cosmopolitanism«, S. 2-17; Appiah, Anthony, »Cosmopolitan Patriots«, S. 21-29; Butler, Judith, »Universality in Culture«, S. 45-52.

Ergänzend: Himmelfarb, Gertrude, »The Illusions of Cosmopolitanism«, S. 72-77; Scarry, Elaine, »The Difficulty of Imagining Other People«, S. 98-110; Barber, Benjamin R., »Constitutional Faith«, S. 30-37; Putnam, Hillary, »Must we Choose between Patriotism and Universal Reason?«, S. 91-97; Wallerstein, Immanuel, »Neither Patriotism nor Cosmopolitanism«, S. 122-124.

04.05.2010 – Kosmopolitische Ethik: Appiah I

Basistext: Appiah, Kwame Anthony (2007), *Der Kosmopolit. Philosophie des Weltbürgertums*, Berlin, daraus S. 9-20; 69-127.

11.05.2010 – Kosmopolitische Ethik: Appiah II

Basistext: Appiah, Kwame Anthony (2007), *Der Kosmopolit. Philosophie des Weltbürgertums*, Berlin, daraus S. 128-142; 167-208.

18.05.2010 – Kosmopolitische Rechtsnormen: Benhabib I

Basistext: Benhabib, Seyla (2006), *Kosmopolitismus und Demokratie. Eine Debatte*, Frankfurt/M. - New York, daraus: S. 19-42.

Hintergrundlektüre: Kant, Immanuel (1795/1977), »Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf«, in: Weischedel, Wilhelm (Hg.): *Werkausgabe Bd. XI*, Frankfurt/M., S. 191-252.

25.05.2010 – Kosmopolitische Rechtsnormen: Benhabib II

Basistext: Benhabib, Seyla (2006), *Kosmopolitismus und Demokratie. Eine Debatte*, Frankfurt/M. - New York, daraus: S. 43-71.

01.06.2010 – Agonistische Kosmopolitik: Honig

Basistext: Honig, Bonnie (2006), »Kosmopolitik oder Demokratie? Recht und Politik im neuen Europa«, in: Benhabib, Seyla, *Kosmopolitismus und Demokratie. Eine Debatte*, Frankfurt/M. - New York, daraus: S. 91-110.

Ergänzend: Benhabib, Seyla (2006), *Kosmopolitismus und Demokratie. Eine Debatte*, Frankfurt/M. - New York, daraus: S. 129-159.

08.06.2010 – Völkerrecht: Habermas

Basistext: Habermas, Jürgen (1998), »Die postnationale Konstellation und die Zukunft der Demokratie«, in: Ders., *Die postnationale Konstellation. Politische Essays*, Frankfurt/M., S. 91-169.

Ergänzend: Habermas, Jürgen (2004), »Hat die Konstitutionalisierung des Völkerrechts noch eine Chance?«, in: Ders., *Der gespaltene Westen*, Frankfurt/M., S. 113-193.

15.06.2010 – Kosmopolitische Demokratie I: Held

Basistext: Held, David (1996), »Kosmopolitische Demokratie und Weltordnung«, in: Lutz-Bachmann, Matthias/ Bohmann, James (Hg.), *Frieden durch Recht. Kants Friedensidee und das Problem einer neuen Weltordnung*, Frankfurt/M., S. 220-238.

Ergänzend: Held, David (2007), *Soziale Demokratie im globalen Zeitalter*, Frankfurt/M., daraus: S. 247-273.

22.06.2010 – Kosmopolitische Demokratie II: Beck/Grande

Basistext: Beck, Ulrich/ Grande, Edgar (2004), *Das kosmopolitische Europa*, Frankfurt/M., daraus: 336-393.

29.06.2010 – Kosmopolitismuskritik I: postkoloniale Aspekte

Basistext: Mignolo, Walter D. (2002), »The Many Faces of Cosmo-polis: Border Thinking and Critical Cosmopolitanism«, in: Breckenridge, Carol A./ Pollok, Sheldon/ Bhabha, Homi K./ Chakrabarty, Dipesh (Hg.), *Cosmopolitanism*, Durham - London, S. 157-187.

Ergänzend: Mouffe, Chantal (2005), »Eine kosmopolitische oder eine multipolare Weltordnung?«, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 53 (1), S. 69-81; Pagden, Anthony (2000), »Cosmopolitanism as Imperialism«, in: *Constellations* 7 (1), S. 3-22.

06.07.2010 – Kosmopolitismuskritik II: soziale Aspekte

Basistext: Calhoun, Craig (2002), »The Class Consciousness of Frequent Travellers: Towards a Critique of Actually Existing Cosmopolitanism«, in: Vertovec, Steven/ Cohen, Robin (Hg.), *Conceiving Cosmopolitanism. Theory, Context, and Practice*, Oxford - New York, S. 86-109.

13.07.2010 – Abschlussdiskussion, Vorstellung der Hausarbeitenprojekte

Der Seminar-Reader ist erhältlich bei Copy Clara, Tucholskystraße 15, und als Kopiervorlage im Handapparat in der UB (Grimm-Zentrum, 4. OG, Bereich D, Sozialwissenschaften)

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises (3 SP):

1. Regelmäßige vorbereitende Textlektüre, Teilnahme und Mitarbeit
2. Referat (bzw. Teilnahme an einer Referatsgruppe) zu einer Sitzung. Die Referate sollen dazu dienen, zentrale Thesen und Aspekte der jeweiligen Basistexte für die gesamte Gruppe kontextualisiert aufzubereiten – gegebenenfalls unter Rekurs auf die Hintergrund- oder Ergänzungstexte. Die Referate sollen *nicht* die vorbereitende Lektüre ersetzen, sondern einen Einstieg in die gemeinsame Diskussion bereits von allen Seminarteilnehmenden gelesener Texte bieten. Die Referate sollen nicht länger als 15 Minuten dauern und von einem Thesenpapier begleitet sein.

Für einen Leistungsnachweis über 5 SP (Sozialwissenschaften) außerdem:

3. Essay/Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten), Abgabe bis 30. September 2010 sowie ein Exposé zum Essay bzw. zur Hausarbeit (ca. 1-2 Seiten, auf denen dargelegt wird, was das geplante Thema ist, welche Fragestellung Sie bearbeiten möchten, auf welche Literatur Sie sich beziehen wollen und wie Sie sich – wenn auch vorläufig – den Argumentationsgang und damit die Gliederung Ihrer Arbeit vorstellen), Abgabe per mail bis spätestens 11.07.2010, 22:00 Uhr.